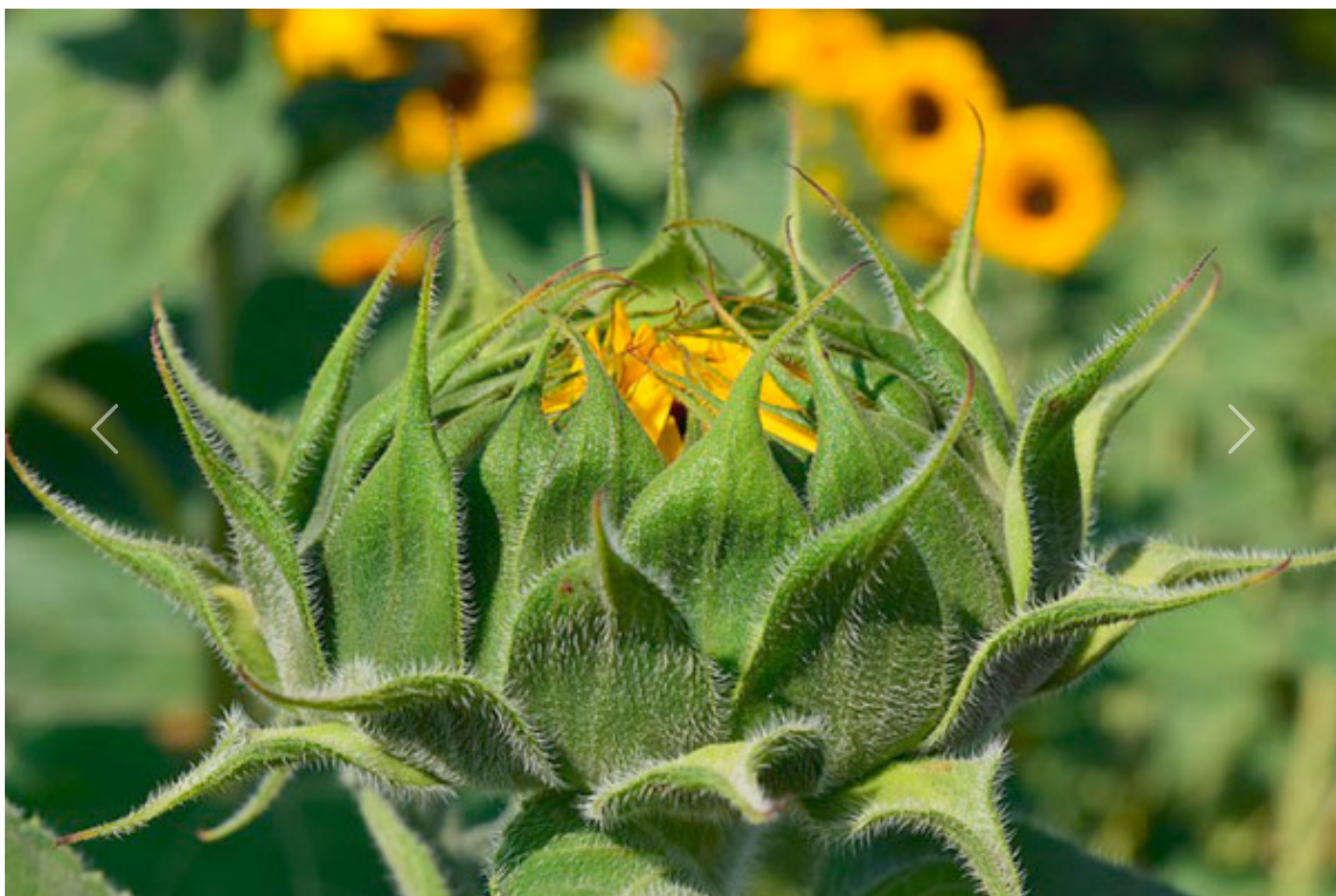


Juni – von unbeständigem Wetter mit Niederschlag bis zu überdurchschnittlicher Hitze

Автор(и): Растителна защита
Дата: 10.06.2024 Брой: 6/2024



Im Juni werden die agrometeorologischen Bedingungen durch instabiles Wetter mit Niederschlägen um und über der monatlichen Norm bestimmt sein, was gute und sehr gute Feuchtigkeitsreserven in der 50 cm und 100 cm Bodenschicht – über 75-80% der FK (Feldkapazität) – aufrechterhalten wird. Geringere Bodennassreserven werden stellenweise in den extrem nordöstlichen und südwestlichen Regionen (Razgrad, Ruse, Silistra, Sandanski) prognostiziert, wo die Niederschläge im Mai unter der monatlichen Norm lagen.

Anfang Juni wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter übernormalen thermischen Bedingungen beschleunigt verlaufen. Aufgrund der hohen Temperaturen während der Frühjahrsvegetation von Weizen und Gerste werden diese ihre Entwicklung früher als üblich abschließen. In den ersten zehn Junitagen

wird bei Gerste in den Feldgebieten die Massen-Wachsreife und am Ende der Dekade die Vollreife beobachtet. Beim Weizen tritt in diesem Zeitraum die Milchreife, der Übergang zur Wachsreife und die Wachsreife ein.

An den meisten Tagen der zweiten Dekade werden die agrometeorologischen Bedingungen durch periodenübliche Temperaturen bestimmt sein. Mitte der Dekade werden Wintergetreidekulturen auf Hochfeldern in die Reifephase eintreten. Bei Mais wird die Blattbildung einsetzen, und bei Sonnenblumen wird die Blütenstandsbildung vorherrschen.

Für den größten Teil des Zeitraums vom 7. bis 13. Juni werden die agrometeorologischen Bedingungen durch warmes Wetter mit der Wahrscheinlichkeit lokaler Niederschläge und Hagel bestimmt sein. Die Höchsttemperaturen werden während des gesamten Zeitraums 30°C überschreiten und in der Thrakischen Ebene 38°C erreichen, was eine Voraussetzung für Hitzestress und die Verschlechterung der Bedingungen für die normale Entwicklung von Kulturpflanzen in ihren vegetativen und generativen Stadien ist.

Anfang der zweiten Dekade Juni wird bei Mais die Blattbildung einsetzen; bei Sonnenblumen, die im optimalen landwirtschaftlichen Zeitrahmen gesät wurden, die Blütenstandsbildung; bei Hülsenfrüchten (Bohnen, Sojabohnen) die Knospenbildung und Blüte. Bei Gerste in den Feldgebieten wird die Wachsreife vorherrschen. Bei Weizen wird die Massen-Milch- und Wachsreife eintreten. Bei Raps wird die Reifephase beobachtet.

Die prognostizierten übernormalen thermischen Bedingungen während der dritten Dekade Juni werden die Vegetation der Frühjahrskulturen beschleunigen, und einige von ihnen werden in reproduktive Phasen ihrer Entwicklung eintreten. Bei Sonnenblumenkulturen, die im optimalen landwirtschaftlichen Zeitrahmen gesät wurden, wird der Beginn der Blühphase beobachtet, und bei früheren Maishybriden - die Rispenbildung und das Antherenabwerfen. In diesem Zeitraum werden Höchsttemperaturen von bis zu 35-36°C prognostiziert, was sich negativ auf Blüte und Befruchtung bei Gemüsekulturen auswirken wird.

Im Juni sind die prognostizierten häufigen Niederschläge eine Voraussetzung für die Entwicklung von Pilzkrankheiten: Braunfäule, Schorf und Mehltau an Obstbäumen; Fäulnis an Gemüsekulturen; Falscher Mehltau, Echter Mehltau und Grauschimmel an Weinreben. Günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen werden in der zweiten Hälfte des Monats geschaffen.

! Hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchtigkeit werden die Möglichkeiten zur Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen einschränken und die Feldarbeit erschweren.

Quelle NIMH